

03.02.2018

-langjähriger Syhraer Brutstorch H3781 wieder in Frohburg gesichtet !

-Herkunft des Oberoderwitzer beringten Winterstorches aufgeklärt!

- Horstsanierung in Hohenprießnitz /Eilenburg

-am 31.Januar konnte der aus Penna (Mittelsachsen) stammende langjährige Syhraer Brutstorch in Frohburg abgelesen werden .

Herr Steffen Wolf hat den Storch zum wiederholten Male bei der Erstankunft in Frohburg ablesen können...

Somit ist bereits der 4. Westzieher in unserem Erfassungsgebiet eingetroffen!

So zeitig wie in diesem Jahr waren noch nie gleich mehrere Störche angekommen.

Möglicherweise hatten die letzten milden südwestlichen Luftströmungen die Vögel vorzeitig zu uns getrieben...?

- eine ganz besondere Geschichte betrifft den wohl einzigen bekannten sächsischen **Winterstorch** aus 2017/18, welcher sich seit **Oktober 2017** in **Oberoderwitz** in der Oberlausitz aufhält. Einige Male bereits wurde in der Sächsischen Zeitung über den Storch berichtet.

Da der Storch einen Elsaring am rechten Bein trägt, sollte es doch möglich sein, etwas über seine Herkunft zu erfahren ...?

Storchenfreund Andreas Baumgärtel aus Brohna bei Bautzen war auch sehr interessiert und begab sich also am vergangenen Mittwoch ins 48 km entfernte Oberoderwitz um den Storch zu finden und vielleicht zu identifizieren.

Nach einigem Fragen und Suchen in der näheren Umgebung von Oberoderwitz konnte er den Vogel entdecken. Der Storch suchte auf einer Feuchtwiese neben einem Bach Futter und Andreas konnte auch bald darauf den Ring ablesen !...In der Nähe befand sich eine Alpaca-oder Lamaranch, wo der Storch in einem großen Misthaufen herumstocherte und offensichtlich auch Futter fand. Wie es ausschaute war der Storch noch ausreichend genährt und bisher gut über den "Winter" gekommen...

Als Andreas mir am Abend telefonisch die Nummer sagte, kam diese mir irgendwie bekannt vor , aber ich hatte nichts in meinem Archiv finden können?...aber einige Nummern davor stieß ich auf einen in Loburg beringten Storch, so das er anhand der Seriennummer vermutlich aus der Region Sachsen Anhalt zu stammen schien.

So schrieb ich an Petra Meyer , welche die Ringfunddatei des Storchenhofes Loburg bearbeitet und am nächsten Morgen bekam ich gleich Antwort von Ihr...

Diese Nummer gehört dem Storch "**Luther**" welcher bei Wittenberg angeschossen und verletzt geborgen wurde und nach aufwendiger Pflege im Frühjahr 2017 glücklicherweise einigermaßen genesen wieder frei gelassen werden konnte... dann verlor sich seine Spur...Petra war dennoch immer noch skeptisch ob es wirklich der "Luther" sei und Andreas Baumgärtel schickte prompt am gleichen Tag eine CD mit den Beweisfotos.



Fotos von Storch "Luther" bei Oberoderwitz von Andreas Baumgärtel

...heute morgen war die Freude bei Petra um so größer , das der Storch überlebt hat und sich die mühevollle Arbeit und Pflege des Loburger Storchenhofes wieder einmal ausgezahlt hat !!!